

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 78 (2000)
Heft: 7-8

Buchbesprechung: Bücher aus dem Leserkreis

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜCHER AUS DEM LESERKREIS

Zum letzten Mal stellt die Zeitlupe Bücher aus dem Leserkreis vor. Es sind Erzählungen, Kurzgeschichten und Kindheitserinnerungen, die Leserinnen und Leser oft im Eigenverlag herausgegeben und in den letzten Monaten der Zeitlupe zugeschickt haben. Mit der September-Nummer wird die Rubrik «Bücher aus dem Leserkreis» eingestellt.



Margrith Gimmel
Ds Rötscheli
Chinderzyt im Byfang
Zytglogge Verlag, Bern,
151 S., Fr. 32.-

Margrith Gimmel zeigt in ihrem Buch, wie hart die Kindheit eines Bauernmädchen im Emmental von früher sein konnte: Die Mutter war bei der Geburt gestorben, der Vater missachtete die Tochter, bis ihr endlich die Flucht gelang. Am verblüffendsten ist dabei der schöne, «friedliche» Emmentaler-Dialekt, der gerade in seiner Gegensätzlichkeit zum Erzählten zur grossen Spannung beiträgt.

Menschen im Alter herausfordern könnte. Dazwischen äussern auch junge Leute ihre Gedanken zum Alter. Das Buch kann bezogen werden bei: Buchhandlung Komatzki, Dorfstrasse 140, 8706 Meilen he



Attila Komáromi
Zum Leben verurteilt
GILDE Verlags- und Handels-GmbH, Fahrwangen,
246 S., Fr. 25.-

Attila Komáromi, der seit über vierzig Jahren in der Schweiz lebt, wurde als 17-Jähriger in ein sibirisches Gefangenental deportiert. Eindruck machen die Schilderung des neun Jahre dauernden, Tag für Tag gleichförmigen Gefangen-Daseins und der sowjetischen Besetzer-Willkür.

he

und an viele andere Begebenheiten aus ihrer Kindheit als Bauerntochter erinnert sich die in Rieden im St. Galler Gasterland aufgewachsene Bertha Kaufmann. Ihre kurzen Texte sind mit alten Schwarzweissfotografien illustriert. Das Buch kann bestellt werden bei: Senioren Gemeinschaft, 8739 Rieden

uvv



Walter Meier
Liebe zum Leben und Natur
Kurztexte
Mauer Verlag, Rottenburg,
114 S., Fr. 24.80

Die über hundert Prosatexte sind ein Erlebnisquerschnitt vom Anbeginn des Lebens bis zum Abschiednehmen von Welt und Zeit. In seinem Vorwort schreibt Walter Meier: «Natur ist Leben, Leben ist Erleben. Öffnen wir unsere Augen, unsere Sinne für all das Geschehen um uns. Überdenken wir es und nehmen wir das Gute in uns auf.» he



Julia Rohrbach
Grosis Gschichte Chischte
Eine Hand voll Kurzgeschichten
2 Broschüren, je 100 S., je Fr. 20.-



Lydia Roten-Besomi
Kinderlachen
Erinnerungen ans Quartier Zürich-Seefeld 1937–1958
Th. Gut Verlag, Stäfa,
111 S., Fr. 24.-

Lydia Roten erinnert sich an ihre Kindheit, die sie in einem liebenswerten Aussenquartier der Grossstadt Zürich erlebt hat. Die Wohnung im vierstöckigen Miethaus, Hinterhöfe und Quartierstrassen, das Zürichhorn mit der Landi 1939, das war die Welt, in der sich Lydia



Verschiedene Autoren
Im Ruhestand – na und?
Illustrationen von Johanna Eichenberger (Hrsg.)
59 S., Fr. 23.80

Johanna Eichenberger hat während dreissig Jahren in Zürich Physik unterrichtet. Heute möchte sie mit ihren Zeichnungen die Probleme von älteren Menschen aufzeigen. Ihre Karikaturen sind ein liebevoll-boshafter Hinweis auf das, was die



Bertha Kaufmann
Über Kurgäste, Maikäfer, Taglöhner, Waschtag und ...
Alltag von gestern
44 S., Fr. 20.-

Ans Dorfleben anno dazumal, an den Schul- und Kirchweg, an die Fasnachts- und Fastenzeit

Bücherpreise 7-8/2000

senden an Zeitlupe, Bücher, Postfach 342, 8027 Zürich

Redaktion: Dr. W. Künzli, J. Kraus / D. Hartmann

Besomi auskannte. Das Buch ist mit Schwarzweissfotos aus der damaligen Zeit illustriert. he



Lilo Renner-Stettler
Feng Shui – nicht alltäglich,
aber für den Alltag
Die Arbeitsfibel für Einsteiger
90 S., Fr. 32.-

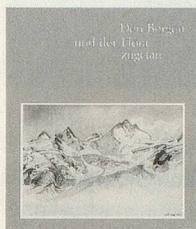
Feng bedeutet Wind, Shui bedeutet Wasser. Beides zusammen ist eine allumfassende Lehre von Harmonie und Gesundheit. Lilo Renner-Stettler erteilt Feng-Shui-Workshops und hat das Buch für all jene geschrieben, die rasch eine Übersicht über die Anwendungsmethoden des Feng Shui erlangen wollen und gleich Lust haben, im Wohn- und Arbeitsbereich erste Versuche selber zu wagen. Das Buch kann bezogen werden bei: Edizione Eletta, Postfach, 6263 Richenthal he



Sonja Schenk
Heit dr es Momäntli Zyt?
Us em Läbe vonere
Gmeindhälferle
Verlag Fischer Media,
Münsingen, 39 S., Fr. 28.-

«Heit dr es Momäntli Zyt?», wurde Sonja Schenk während ihrer langjährigen Tätigkeit als Gemeindehelferin immer wieder gefragt. Unzählige Lebensgeschichten und Schicksale bekam sie dabei zu hören. Im See-

länder-Dialekt erzählt sie in zwanzig kurzen Geschichten von kleinen, alltäglichen Begebenheiten, von lustigen und traurigen Begegnungen und von bewegenden Schicksalen und schwierigen Zeiten. uvo



Elisabeth Ammon-Stauffer
und poeta râ
Den Bergen und der Flora zugetan
Berg- und Blumenbilder
Verlag Emil Sutter-Lehmann,
Grindelwald, 83 S., Fr. 42.-

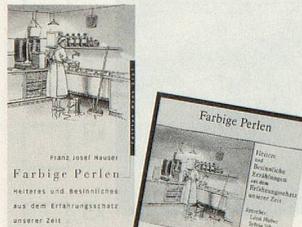
Im Bündnerland wuchs in Elisabeth Ammon-Stauffer nicht nur die Liebe zu den Bergen, sondern auch die Freude am Malen. Dabei bevorzugt sie das Aquarellieren. Die zwischen die Bilder eingestreuten Verse wurden vom Laien-Dichter poeta râ verfasst. Das Buch kann bezogen werden bei: Christine Ammon, 7208 Malans he



Christine Steiger
Eine Zeit, die Teddybären braucht
Phänomen eines Lebensgefühls
Edition Zaunreiter, Esslingen,
93 S., Fr. 38.-

In den Industrierationen grasiert das Teddybären-Fieber. Nicht die Kinder sind davon befallen, sondern die Erwachsenen. Christine Steiger porträtiert Menschen mit ihren Teddys. Entstanden ist ein «bär-

rührender» und zum Nachdenken anregender Bildband über ein Symptom unserer Zeit. he



Franz Josef Hauser
Farbige Perlen
Heiteres und Besinnliches
aus dem Erfahrungsschatz
unserer Zeit
Edition Hans Erpf, Bern,
143 S., Fr. 24.80,
Doppel-CD Fr. 36.-

Wie farbige Perlen auf einer Schnur reihen sich die Erinnerungen des Baufachmanns und Gründers eines Sonderschul- und Wohnheims Franz Josef Hauser aneinander. Heitere, traurige, besinnliche und alltägliche Erlebnisse hält er in seinem Büchlein fest. Zwölf dieser Erzählungen wurden auf einer Doppel-CD vertont, gelesen unter anderen vom ehemaligen Tagesschau-Sprecher Léon Huber. uvo



Willy Peter
Asasichte - Ysichte
CD 73 Min. Fr. 25.-

Über eine Stunde lang trägt der ehemalige Landwirt Willy Peter auf seiner CD eigene Verse, Gedichte und Gedanken im Zürcher Dialekt vor. Fünfzig kurze Schilderungen von kleinen Begegnungen und Begebenheiten laden zum Nachdenken und Schmunzeln ein. Die CD kann bestellt werden bei: Willy Peter, Landstr. 1, 8471 Rutschwil uvo



Armin Widmaier
DU im WIR
Eine Standortorientierung
Haag + Herchen Verlag,
Frankfurt, 100 S., Fr. 17.-

Von beiden Buchdeckeln her zu lesen, versucht das Büchlein, zum Nachdenken und Mitdenken anzuregen: Mit Fragen zur Natur des Menschen, zur Gottevorstellung, zu Macht und Ohnmacht, möchte es zu einer persönlichen Standortbestimmung verhelfen. uvo



Georg Segessenmann
Der Armeleutebub
230 S., Fr. 30.-

Als Sohn eines Arbeiterehepaars wächst Greg in einem kleinen Schweizer Dorf auf. Zu einer Zeit und in einer Welt, in der noch unverrückbar festgeschrieben scheint, wer etwas gilt und wer nicht. Dank seines Humors und seiner Menschlichkeit gelingt es Greg, sich in allen Lebensphasen seine Würde zu bewahren und sich in dieser Welt zu behaupten. Das Buch kann bestellt werden bei: Georg Segessenmann Chaletweg 9, 4653 Obergösgen ki

Bestellcoupon
siehe Seite 49 unten



W. Künast/H.-J. Kraus/
D. Hartmann
Gartenliebe
Erfolgreich Gärtnern
leicht gemacht
Ludwig Verlag, München,
240 S., 37.-

Leicht verständliche Texte, zahlreiche Illustrationen und konkrete Anleitungen enthalten alles Wissenswerte über das Pflanzen und Pflegen von Blumen und Gemüse, Rasenflächen, Sträuchern und Hecken, Obstbäumen und Stauden. Das Buch vermittelt auch eine Übersicht über das Gartenjahr, die nötigen Arbeiten in den einzelnen Jahreszeiten und grundlegende Kenntnisse über den Gartenboden, über Krankheiten und Schädlinge und deren Bekämpfung mit sanften Mitteln. Es enthält aber auch Hinweise über die richtigen Gartengeräte, den Einkauf von gesunden Pflanzen und deren Preise. Kindertipps zeigen, was Kindern im Garten Spass macht und wie sie die Natur entdecken können. Die drei Autoren sind Gartenprofis, die aus ihrer langjährigen Erfahrung heraus mit den Bedürfnissen der Gartenbesitzer vertraut sind. Sie möchten mit ihrem Buch die Pflanzenfreunde aber auch ermuntern, sich ihren eigenen Garten zu gestalten, der zu ihnen passt und in welchem sie sich wohl fühlen.

uvvo



Marilyn Barrett
Ein Garten für die Seele
Der Garten als heilender Ort
Scherz Verlag, Bern,
176 S., Fr. 19.90

«Während ich den Garten frei räumte und bepflanzte, entdeckte ich, dass ich mir auch die Antworten auf viele Fragen und Probleme erarbeitet hatte. Während mein Garten seine vorläufige Gestalt annahm, begann auch meine Psyche, sich ein Bild davon zu formen, wo ich in meinem Leben stand.» Die Psychotherapeutin Marilyn Barrett, selbst eine begeisternte Gärtnerin, sieht den Garten als heilenden Ort: Sei er draussen, auf dem Balkon oder auch nur auf dem Fensterbrett vor der Küche – Marilyn Barrett ist überzeugt, dass Pflanzen und Pflegen, Wachsenlassen und Ernten, Bewahren und Verlieren auch etwas mit dem inneren Garten, der in der Seele eines jeden Menschen schlummert, zu tun hat. In ihrem Buch versucht sie, diesen Bogen von äusseren Aktivitäten zu inneren Prozessen zu schlagen. Mit den Pflanzen würde auch die eigene Seele gepflegt. Die Beschäftigung mit ihnen erinnere an die inneren Bedürfnisse nach Spriessen, Wachsen und Gedeihen. Das Buch wird ergänzt mit zwölf farbigen Zeichnungen von Bernhard Oberdieck.

uvvo



Per Petterson
Sehnsucht nach Sibirien
Roman
Carl Hanser Verlag, München,
237 S., Fr. 34.80

Jesper und die Ich-Erzählerin dieses Romans sind Geschwister. Beide träumen davon zu fliehen. Während er nach Marokko will, zieht es sie nach Sibirien. Die beiden Kinder wachsen in einer nordjütländischen Kleinstadt auf. In ihrer ganzen Jugend werden sie von politischen und privaten Katastrophen bedroht. Der Grossvater nimmt sich das Leben, der Vater hat Probleme mit seiner Schreinerwerkstatt, und die Mutter verschanzt sich hinter ihrem Glauben. Für ihre Kinder interessiert sie sich nicht. So klammern sich die Geschwister immer mehr aneinander. Für das Mädchen ist der Bruder ihr einziger Halt. Als Jesper eines Tages von der Gestapo verfolgt wird, flieht er. Nach dem Verlust des geliebten Bruders will die Ich-Erzählerin auch von andern Männern nichts mehr wissen. Selbst als sie schwanger wird, trennt sie sich von dem Soldaten, um auf ihren Bruder zu warten. Per Petterson, ein grosser Erzähler aus Skandinavien, beschreibt sehr subtil eine Geschwisterliebe, die einzigartig ist. tkb



Marilyn French
Meine Zeit in der Hölle
Eine Erinnerung
Knaus Verlag, München,
280 S., Fr. 39.50

Sie liebt rote Rosen und raucht lange Zigaretten mit dunkelbraunem Papier. Eine elegante Amerikanerin, die grau melierten, kurzen Haare sportlich nach hinten gekämmt, grosse silberne Ringe in den Ohrläppchen. Amerikas streitbarste Feministin hat nie ein Blatt vor den Mund genommen. Sie setzt sich für die Rechte der Frauen ein und fordert ihre Gleichstellung. Mitte 1992 wurde bei Marilyn French eine schwere Krebskrankung diagnostiziert. Ein Jahr, sagen die Ärzte, habe sie noch zu leben. In «Meine Zeit in der Hölle» erzählt die Amerikanerin, wie sie dieses schreckliche Leiden an der Grenze zum Tod erlebte, bekämpfte und immer wieder Rückschläge einstecken musste. Lange gehörten Geschichten vom realen, eigenen Siechtum zu einem Tabu in der Literatur. Marylin French bricht dieses Tabu. Sie nimmt auch in diesem Buch kein Blatt vor den Mund und schildert nüchtern, offen und ohne Besönigung die Jahre des Kampfs gegen ihre Krankheit. tkb

Büchercoupon 7-8/2000

senden an Zeitlupe, Bücher, Postfach 642, 8027 Zürich

- | | | |
|--------------------------|---|-----------|
| <input type="checkbox"/> | Ex. W. Künast/H.-J. Kraus/D. Hartmann
Gartenliebe | Fr. 37.- |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Marilyn Barrett
Ein Garten für die Seele | Fr. 19.90 |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Per Petterson
Sehnsucht nach Sibirien | Fr. 34.80 |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Marilyn French
Meine Zeit in der Hölle | Fr. 39.50 |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Donna Leon
In Sachen Signora Brunetti | Fr. 39.90 |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Sylvia Loretan
Blicke aus dem Hüttenfenster | Fr. 22.- |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Eveline Hasler
Der Zeitreisende (S. 44) | Fr. 39.80 |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Eveline Hasler
Der Zeitreisende (Taschenbuch) | Fr. 14.- |

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Die Auslieferung (keine Ansichtssendungen) erfolgt mit Rechnung (Buchpreis plus Versandkosten) durch Impressum Buchservice.

Büchercoupon Leserkreis 7-8/2000

senden an Zeitlupe, Bücher, Postfach 642, 8027 Zürich

- | | | |
|--------------------------|---------------------------------------|-----------|
| <input type="checkbox"/> | Ex. Ds Rötscheli | Fr. 32.- |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Zum Leben verurteilt | Fr. 25.- |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Liebe zum Leben und Natur | Fr. 24.80 |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Kinderlachen | Fr. 24.- |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Heit dr es Momäntli Zyt? | Fr. 28.- |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Eine Zeit, die Teddybären braucht | Fr. 38.- |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Farbige Perlen (Buch) | Fr. 24.80 |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Farbige Perlen (Doppel-CD) | Fr. 36.- |
| <input type="checkbox"/> | Ex. Du im Wir | Fr. 17.- |

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Die Auslieferung (keine Ansichtssendungen) erfolgt mit Rechnung (Buchpreis plus Versandkosten) durch Impressum Buchservice.



Donna Leon
In Sachen Signora Brunetti
Der achte Fall. Roman
Diogenes Verlag, Zürich,
320 S., Fr. 39.90

Paola Brunetti, die intelligente Frau des venezianischen Commissario Guido Brunetti, hasst die Gleichgültigkeit, mit welcher Justiz und Bürokratie den Machenschaften eines Sex-Reiseanbieters in die Dritte Welt zusehen. Um die Öffentlichkeit auf diese Schandtaten aufmerksam zu machen, schlägt sie mit einem Stein mitten in der Nacht das Schaufenster des Reiseveranstalters ein. Damit bringt sie ihren Mann in arge Schwierigkeiten. Doch obwohl die Presse mit Wonne über den Fall berichtet, will der Inhaber des Reisebüros die Sache auf sich beruhen lassen. Warum scheut er nähere Untersuchungen? Hat er mehr zu verborgen? Dann geschieht ein Mord. Gab Paolas Tat den Anlass dazu? Diese Frage lastet schwer auf ihrem Gewissen. Die Autorin Donna Leon lässt Guido Brunetti sich in seinem achten Fall mit Fragen über ziviles Ungehorsam, Recht und Gerechtigkeit und Gewissenskonflikte auseinander setzen – und beschreibt dabei einmal mehr die Gäßchen, Kanäle und markanten Sehenswürdigkeiten Venedigs.



Sylvia Loretan
Blicke aus dem Hüttenfenster
Eine Hüttenwartin erzählt
Blaukreuz-Verlag, Bern,
112 S., Fr. 22.-

Überall in den Bergen stehen die Hochgebirgshütten des SAC – des Schweizer Alpen-Clubs. Sie beherbergen Wanderer, Alpinisten, Berggänger und Naturfreunde. Sie sind Ausgangsort für Gipfelbesteigungen, Zielort für Wanderrungen und bieten Erholung und Bergluft für Städter und Talbewohner. Eine dieser Hütten ist die «Fründenhütte» über dem Oeschinensee im Berner Oberland, die während der Sommermonate von Fritz und Sylvia Loretan betreut wird. Zusammen mit ihren Kindern, einer Hüttenhilfe und ihrem Hund bewirken sie die unterschiedlichsten Alpinisten aus der Schweiz und aus dem Ausland. Bereits in einem dritten Büchlein erzählt Sylvia Loretan von ihren Erlebnissen als Hüttenwartin. Belustigte und nachdenkliche Blicke wirft sie aus dem Hüttenfenster auf erfreuliche und unerfreuliche Begegnungen mit ihren Gästen und stellt fest: «Sachen gibts, die gibts gar nicht!»

uvv